narr\f
ranck
e\atte
mpto

Romanistische Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung

Die Reihe **Romanistische Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung** richtet sich an Fremdsprachendidaktiker:innen, Studierende für das Lehramt in vornehmlich romanischen Fremdsprachen und praktizierende Lehrkräfte.

Herausgegeben von:
Prof. Dr. Daniel Reimann
Prof. Dr. Andrea Rössler

narr\f
ranck
e\atte
mpto

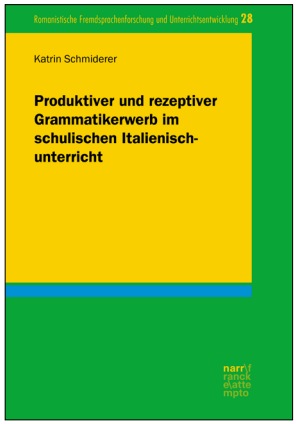
Romanistische Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung

Die Reihe setzt einen Schwerpunkt auf die Fremdsprachenforschung – hier besonders auf die romanischen Schulsprachen Französisch, Spanisch, Italienisch und Portugiesisch – in ihrer zunehmenden Ausdifferenzierung als empirisch forschender Grundlagendisziplin.

Sie möchte aber auch solche Studien integrieren, die fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse mit besonderem Fokus auf ihren Anwendungsbezug, etwa im Rahmen von Handlungsforschung, untersuchen und damit in besonderem Maße zu einer wissenschaftlich fundierten Unterrichtsentwicklung beitragen. Dabei soll insbesondere auch Monographien, die im Rahmen von Qualifikationsschriften (Dissertationen, Habilitationen) entstehen, wie auch Sammelbänden, die z.B. auf Tagungen zurückgehen, ein Forum geboten werden.

Die Reihe richtet sich an Fremdsprachendidaktiker:innen, Studierende für das Lehramt in (romanischen) Fremdsprachen und praktizierende Lehrkräfte.

Stand: Januar 2023
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Katrin Schmiderer

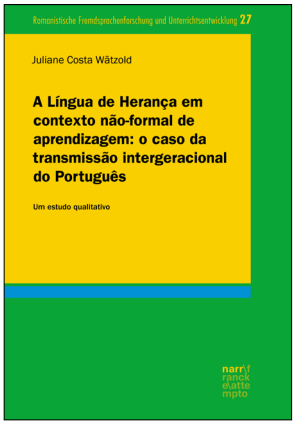
Produktiver und rezeptiver Grammatikerwerb im schulischen Italienischunterricht

Vol. 28
2023, 260 Seiten
€[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-8599-8
eISBN 978-3-8233-9599-7

erscheint: 6/2023

Dieser Band liefert eine empirische Untersuchung des produktiven und rezeptiven Grammatikerwerbs bei Italienisch-Schüler:innen der Sekundarstufe II. Am Beispiel der Adjektivkongruenz wird der Frage nachgegangen, ob der Grammatikerwerb sowohl bei der Sprachproduktion als auch bei der Sprachrezeption den von der Processability Theory postulierten Entwicklungsstufen folgt. Zur Identifikation der im zweiten Lernjahr erworbenen Entwicklungsstufen werden mündliche spontansprachliche Daten auf Basis von kommunikativen Aufgaben herangezogen. Zudem werden die Reaktionszeiten der Lerner:innen in einem Auditory Sentence Matching Task untersucht. Die gewonnenen Einsichten in den produktiven und rezeptiven Spracherwerb können wichtige Bezugspunkte für Italienischdidaktiker:innen und -lehrer:innen bieten.

Mag. Katrin Schmiderer ist Universitätsassistentin (Post-Doc) an der Universität Innsbruck und Gymnasiallehrerin für Italienisch und Spanisch.



Juliane Costa Wätzold

A Língua de Herança em contexto não-formal de aprendizagem: o caso da transmissão intergeracional do Português

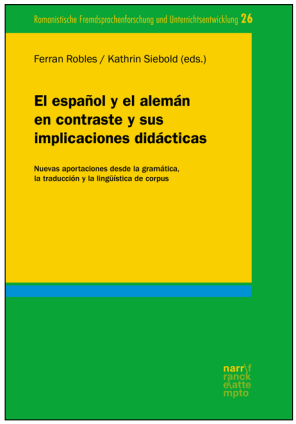
Um estudo qualitativo

Vol. 27
2023, 400 Seiten
€[D] 78,00
ISBN 978-3-8233-8603-2
eISBN 978-3-8233-9603-1

erscheint: 5/2023

O aprendizado do Português como Língua de Herança em contextos não-formais de ensino implica diferentes desafios didático-pedagógicos, demandando investimento familiar. Ancorado em teorias ecológicas e sistêmicas, este volume apresenta um estudo de caso com abordagem etnográfica realizado na Baviera. A autora elucida como as dinâmicas intergeracionais que visam a transmissão e manutenção da Língua de Herança (centradas no uso da literatura infantil) contribuem para a construção da identidade cultural e linguística dos aprendentes e investiga os efeitos e o valor pedagógico dessas práticas.

Juliane Pereira da Costa Wätzold ist promovierte Dozentin für Portugiesisch und Deutsch als Fremdsprache an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und an der Techinischen Hochschule Ingolstadt. Ihre Forschungsgebiete sind Herkunftssprachen, Multilinguismus und Sprachliche Bildung.



Ferran Robles,
Kathrin Siebold (eds.)

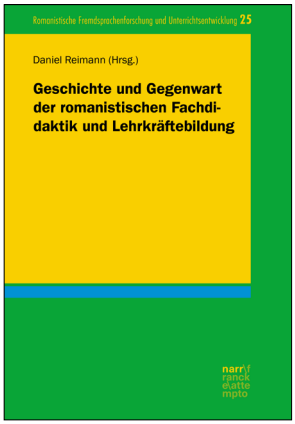
El español y el alemán en contraste y sus implicaciones didácticas

Nuevas aportaciones desde la gramática, la traducción y la lingüística de corpus

Vol. 26
2022, 288 Seiten
€[D] 78,00
ISBN 978-3-8233-8593-6
eISBN 978-3-8233-9593-5

Der Band vereint kontrastive Studien zum Sprachenpaar Spanisch-Deutsch mit einer klaren Anwendungsperspektive für die Fremdsprachen- und Übersetzungsdidaktik. Er umfasst empirische Analysen unterschiedlicher Einzelphänomene aus Phonetik, Prosodie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik, die erwerbs- und vermittlungsrelevante Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Sprachsystemen aufdecken.
Dabei kommen unterschiedliche methodische Ansätze, wie der Einsatz von Parallelkorpora oder automatischen Übersetzungsprogrammen, zur Anwendung, deren Potenziale und Grenzen auch für den Fremdsprachenerwerb und die Übersetzung kritisch diskutiert werden.

Prof. Dr. Ferran Robles lehrt Sprachwissenschaft und Übersetzungswissenschaft an der Universitat de València.
Prof. Dr. Kathrin Siebold ist Inhaberin des Lehrstuhls für Deutsch als Fremdsprache an der Philipps-Universität Marburg.



Daniel Reimann (Hrsg.)

Geschichte und Gegenwart der romanistischen Fachdidaktik und Lehrkräftebildung

Vol. 25
2023, 300 Seiten
€[D] 78,00
ISBN 978-3-8233-8578-3
eISBN 978-3-8233-9578-2

erscheint: 5/2023

Die Fachdidaktik hat sich in den letzten Jahrzehnten in der deutschsprachigen Romanistik als eigenständige Teildisziplin neben Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaft etablieren können. Die Fachgeschichte dieser Teildisziplin bleibt indes zu schreiben. Während die Geschichte des Fremdsprachenunterrichts selbst – die bis ins 19. Jhd. hinein ganz überwiegend eine Geschichte des Unterrichts der romanischen Sprachen, insbesondere des Französischen, war – bereits relativ gut erforscht ist, bestehen im Bereich der Erforschung der Geschichte der Lehrkräftebildung in den romanischen Sprachen und der Geschichte der akademischen Disziplin Fachdidaktik noch große Lücken. Diesen Desiderata möchte der vorliegende Band begegnen, indem er unterschiedliche Untersuchungen und Einzelfallstudien zur Geschichte der romanistischen Fachdidaktik und Lehrkräftebildung seit dem 19. Jhd. vereint.

Prof. Dr. Daniel Reimann ist Lehrstuhlinhaber / Ordinarius für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Elissa Pustka (éd.)

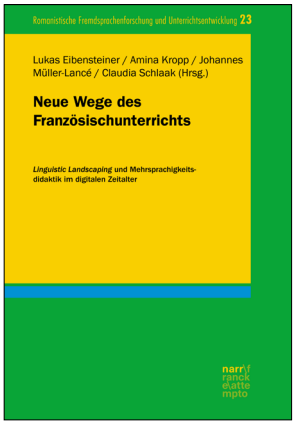
La bande dessinée

Perspectives linguistiques et didactiques

Vol. 24
2022, 542 Seiten
€[D] 88,00
ISBN 978-3-8233-8486-1
eISBN 978-3-8233-9486-0

Pour la première fois, un ouvrage collectif traite de la bande dessinée française et francophone d'un point de vue linguistique et didactique. 17 contributions de romanistes, d'expert.e.s en bandes dessinées et d'enseignant.e.s de FLE présentent un tour d'horizon de ce vaste domaine, allant de classiques comme *Tintin*, *Astérix* ou *Les Schtroumpfs* à des publications plus récentes comme *Les Cahiers d'Esther*, *Les Vieux Fourneaux* ou la BD de non-fiction féministe. Les contributions linguistiques analysent la grammaire de l'oral mise en scène (négation, dislocations, etc.), différentes variétés (langage des jeunes, français québécois) et des problèmes de traduction. Les contributions didactiques montrent le potentiel de la BD pour l'enseignement du FLE au lycée et à l'université (notamment dans les pays germanophones).

Prof. Dr. Elissa Pustka ist Professorin für Romanische Sprach- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien.



Lukas Eibensteiner, Amina Kropp, Johannes Müller-Lancé, Claudia Schlaak (Hrsg.)

Neue Wege des Französischunterrichts

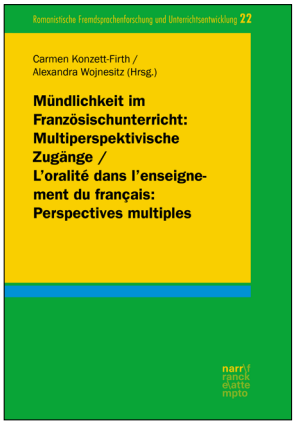
Linguistic Landscaping und Mehrsprachigkeitsdidaktik im digitalen Zeitalter

Vol. 23
2023, 288 Seiten
€[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-8477-9
eISBN 978-3-8233-9477-8

erscheint: 2/2023

Angesichts des Wandels von der analogen zu einer digitalen Welt sollten verschiedene Forschungsrichtungen, die sich mit Sprache/n befassen, mit ihrem jeweiligen Potenzial noch einmal neu betrachtet und stärker miteinander verknüpft werden. Im Kontext des Fremdsprachenunterrichts kommen nicht nur fachdidaktische, sondern auch sprachwissenschaftliche Forschungsrichtungen zusammen, z.B. bei der Verknüpfung von Ansätzen aus der Mehrsprachigkeitsdidaktik und der Linguistic-Landscape-Forschung. Bei beiden nimmt die Sichtbarkeit bzw. Wahrnehmung von Sprache/n eine bedeutende Rolle ein. Der Französischunterricht kann hierbei in der Weise davon profitieren, dass mittels digitaler Medien ein Zugang zur Fremdsprache bzw. zur sprachlichen Vielfalt im zielsprachlichen Land auch ohne unmittelbaren Kontakt zu einem fremdsprachlichen Gegenüber vermittelt werden kann. Der vorliegende Band möchte sich diesem Anliegen widmen und den Austausch zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und der konkreten schulischen Praxis vor dem Hintergrund der Digitalisierung fördern.

Jun.-Prof. Dr. Lukas Eibensteiner ist Juniorprofessor für Didaktik der romanischen Schulsprachen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.
Dr. Amina Kropp ist Akademische Rätin am Romanischen Seminar der Universität Mannheim (Abt. Sprach- und Medienwissenschaft).
Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé ist Professor für romanische Sprach- und Medienwissenschaft am Romanischen Seminar der Universität Mannheim.
Prof. Dr. Claudia Schlaak ist Professorin für Fremdsprachenlehr- und -lernforschung: Didaktik des Französischen und Spanischen an der Universität Kassel.



Carmen Konzett-Firth, Alexandra Wojnesitz (Hrsg.)

Mündlichkeit im Französischunterricht: Multiperspektivische Zugänge/ L'oralité dans l'enseignement du français: Perspectives multiples

Vol. 22
2022, 323 Seiten,
€[D] 78,00
ISBN 978-3-8233-8496-0
eISBN 978-3-8233-9496-9

Welchen Weg sollen Lehrende einschlagen, damit Lernende eine gute mündliche Kompetenz entwickeln können? Eine internationale Autor:innenschaft gibt in diesem Band praxisorientierte Antworten für die schulische Sekundar- und Primarstufe sowie die Erwachsenenbildung. Die fachdidaktischen Ansätze in den Beiträgen bauen auf im Feld erforschtem Wissen auf und stellen überwiegend empirische Forschungsprojekte vor. Auf Basis der Datengrundlagen werden konkrete Vorschläge für eine praktische Umsetzung entwickelt.

Quel chemin les enseignant.e.s doivent-ils.elles emprunter pour que les apprenant.e.s développent de bonnes compétences orales? Ce volume tente de répondre à cette question à travers une série de contributions, issues d'un groupe international d'auteur.e.s. Les approches didactiques émanent en grande partie de recherches sur le terrain et présentent majoritairement des projets empiriques. Sur la base de ces données, des idées concrètes de mise en oeuvre sont proposées, orientées vers la pratique tant dans l'enseignement secondaire que primaire ainsi que dans la formation pour adultes.

Dr. Carmen Konzett-Firth forscht und lehrt am Institut für Romanistik und am Institut für Fachdidaktik der Universität Innsbruck.
Dr. Alexandra Wojnesitz lehrt am Institut für Romanistik der Universität Wien Fachdidaktik der romanischen Sprachen sowie an einem Wiener Gymnasium Französisch.

Eva M. Hirzinger-Unterrainer (Hrsg.)

Aufgabenorientierung im Italienischunterricht

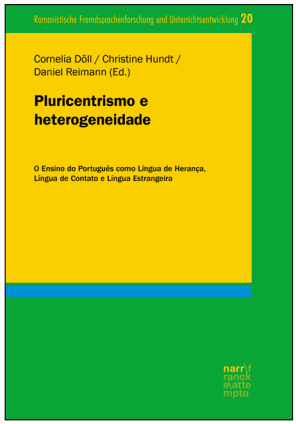
Ein theoretischer Einblick mit praktischen Beispielen

Vol. 21
2022, ca. 200 Seiten
€[D] 58,00
ISBN 978-3-8233-8509-7
eISBN 978-3-8233-9509-6

erscheint: 6/2023

Der Sammelband schließt eine Lücke in der bisher vorliegenden Literatur zum aufgabenorientierten Ansatz im Italienischunterricht. Zum einen gibt er einen Überblick über die relevante Forschungsliteratur und zum anderen zeigt er praktische Umsetzungsmöglichkeiten für den schulischen Italienischunterricht – mit unterschiedlichen Schwerpunkten – auf: Jeder Beitrag zeigt das Potential der Aufgabenorientierung aus einem anderen Blickwinkel – beispielsweise werden tasks (‚Aufgaben', ‚compiti') zu Wortschatzerwerb, Medien, Literatur und mehrsprachigkeitssensiblem Lernen präsentiert sowie Unterrichtsmaterialien für den aufgabenorientierten Italienischunterricht online bereitgestellt.

Dr. Eva M. Hirzinger-Unterrainer ist assoziierte Professorin für Fremdsprachendidaktik an der Universität Innsbruck, Institut für Fachdidaktik.



Cornelia Döll, Christine Hundt, Daniel Reimann (Ed.)

Pluricentrismo e heterogeneidade

O Ensino do Português como Língua de Herança, Língua de Contato e Língua Estrangeira

Vol. 20
2022, 470 Seiten
€[D] 82,00
ISBN 978-3-8233-8487-8
eISBN 978-3-8233-9487-7

A aquisição do português como língua pluricêntrica com as variedades de Portugal e do Brasil, as variedades linguísticas da África Lusófona e da Ásia, e como língua estrangeira e língua de herança ensinadas na Alemanha, Áustria e Suíça apresenta aos professores e aprendentes desafios complexos. As contribuições neste volume emergiram do diálogo interdisciplinar de investigadores e professores das áreas da linguística e da pesquisa em aquisição de línguas, língua segunda, línguas estrangeiras / didática. Combinam perspetivas lusófonas de diferentes continentes e perspetivas europeias sobre o português como língua primeira e segunda, língua de herança e língua estrangeira. Nesse quadro, os autores lançam luz sobre uma grande variedade de contextos de ensino-aprendizagem, refletindo, por um lado, a inserção institucional do ensino e, por outro, as diferentes línguas de partida e de referência, biografias, motivação e níveis de competência linguística dos atores.

Dr. Cornelia Döll ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Romanistik der Universität Leipzig.
Dr. Christine Hundt war Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Romanistik der Universität Leipzig.
Prof. Dr. Daniel Reimann ist Lehrstuhlinhaber / Ordinarius für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Christian Helmchen,
Sílvia Melo-Pfeifer,
Julia von Rosen (Hrsg.)

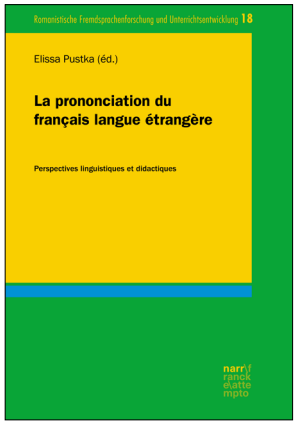
Mehrsprachigkeit in der Schule

Ausgangspunkte, unterrichtliche Herausforderungen und methodisch-didaktische Zielsetzungen

Vol. 19
2021, 307 Seiten
€[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-8305-5
eISBN 978-3-8233-9305-4

Der Band richtet sich gleichermaßen an Forschende und Lehrende in Bildungseinrichtungen für die verschiedensten Altersstufen, die sich nicht nur für die vielfältigen Dimensionen und Potenziale von Mehrsprachigkeit und ihrer Didaktik interessieren, sondern die den Wunsch der Herausgeber:innen teilen, Brücken zwischen Erkenntnissen der Forschung und ihrer unterrichtspraktischen Umsetzung zu schlagen, Phänomene der Mehrsprachigkeit in ihrer ganzen lebensweltlichen Fülle zu verstehen und kritisch zu beurteilen und schließlich daran mitzuwirken, dass der Fremdsprachenunterricht durch seine Öffnung für sprachenübergreifendes Lernen einen konstitutiven Beitrag zu einer zeitgemäßen Erziehung in einer wesentlich durch Vernetzung gekennzeichneten Welt leistet.

Dr. Christian Helmchen ist promovierter Pädagoge mit den Schwerpunkten Fremdsprachendidaktik, Mehrsprachigkeit und Pädagogische Psychologie.
Prof. Sílvia Melo-Pfeifer lehrt Didaktik der romanischen Sprachen (Französisch und Spanisch) an der Universität Hamburg.
Dr. Julia von Rosen unterrichtet Französisch, Philosophie und Musik an Gymnasien und ist Abteilungsleiterin der Oberstufe am Marion Dönhoff Gymnasium in Hamburg.



Elissa Pustka (éd.)

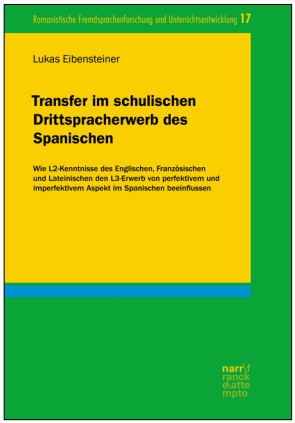
La prononciation du français langue étrangère

Perspectives linguistiques et didactiques

Vol. 18
2021, 483 Seiten
€[D] 78,00
ISBN 978-3-8233-8428-1
eISBN 978-3-8233-9428-0

Ce livre réunit les derniers résultats de la recherche sur l'interphonologie du français et présente ainsi une base scientifique pour l'enseignement de la prononciation du français langue étrangère (FLE). Il se concentre en particulier sur les apprenants ayant l'allemand comme première langue (L1), mais prend également en compte l'anglais et l'espagnol en tant que L1. Il permet ainsi de sensibiliser les (futurs) enseignants de français aux problèmes typiques des apprenants. De plus, il présente des approches didactiques très diverses dans plusieurs articles portant sur l'histoire de la didactique de la prononciation et sur son intégration dans les manuels actuels. Un accent particulier est mis sur l'alphabet phonétique international (API), la méthode verbo-tonale et la question de l'évaluation de la prononciation d'après le CECR.

Prof. Dr. Elissa Pustka ist Professorin für Romanische Sprach- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien.



Lukas Eibensteiner

Transfer im schulischen Drittspracherwerb des Spanischen

Wie L2-Kenntnisse des Englischen, Französischen und Lateinischen den L3-Erwerb von perfektivem und imperfektivem Aspekt im Spanischen beeinflussen

Vol. 17
2021, 359 Seiten
€[D] 78,00
ISBN 978-3-8233-8435-9
eISBN 978-3-8233-9435-8

Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit dem schulischen Drittspracherwerb des Spanischen und untersucht, wie die spanischen Vergangenheitstempora – das *perfecto simple* und das *imperfecto* – erworben werden. Es gibt einen allgemeinen Überblick über die Tempus- und Aspektsysteme verschiedener Einzelsprachen und diskutiert aktuelle Studien, die sich mit dem Einfluss von sprachlichem Vorwissen beim Erwerb einer Drittsprache auseinandersetzten. Eine empirische Untersuchung, die quantitative und qualitative Methoden verbindet und mit mehr als hundert Schüler:innen durchgeführt wurde, liefert unter anderem Evidenz dafür, dass Englisch- und Französischvorkenntnisse einen positiven Einfluss auf den schulischen Spanischerwerb haben. Der Autor plädiert daher für einen sprachvernetzenden Unterricht, der sich an den Prinzipien der Mehrsprachigkeitsdidaktik orientiert. Das Buch ist somit nicht nur für Linguist:innen und Erziehungswissenschaftler:innen, sondern auch für Fremdsprachendidaktiker:innen und Lehrkräfte relevant.

Jun.-Prof. Dr. Lukas Eibensteiner lehrt Didaktik der romanischen Schulsprachen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Marta García García,
Manfred Prinz,
Daniel Reimann (Hrsg.)

Mehrsprachigkeit im Unterricht der romanischen Sprachen

Neue Konzepte und Studien zu Schulsprachen und Herkunftssprachen in der Migrationsgesellschaft

Vol. 16
2020, 409 Seiten
€[D] 88,00
ISBN 978-3-8233-8385-7
eISBN 978-3-8233-9385-6

Mehrsprachigkeit ist seit Jahrzehnten eines der zentralen sprachen- und bildungspolitischen Anliegen in Europa, Mehrsprachigkeitsdidaktik eines der zentralen Forschungsfelder der deutschsprachigen Fremdsprachendidaktik. Der romanistischen Fremdsprachendidaktik kommt dabei eine zentrale Rolle zu, da die romanischen Sprachen beinahe die einzige Sprachenfamilie darstellen, aus der regelmäßig mehr als eine Fremdsprache im Laufe einer Schullaufbahn erlernt werden kann. In den letzten Jahren haben sich zahlreiche Veränderungen in der Schülerschaft ergeben, aufgrund derer Mehrsprachigkeitsdidaktik „neu gedacht“, d. h. theoretisch und konzeptionell weiterentwickelt, weiter beforscht und unterrichtspraktisch ausgestaltet werden muss.

Prof. Dr. Marta García García lehrt Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen (SP: Spanisch) an der Georg-August-Universität Göttingen.
Prof. Dr. Manfred Prinz lehrte Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen an der Justus-Liebig-Universität Giessen.
Prof. Dr. Daniel Reimann ist Lehrstuhlinhaber / Ordinarius für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Daniel Reimann,
Ferran Robles i Sabater,
Raúl Sánchez Prieto (Hrsg.)

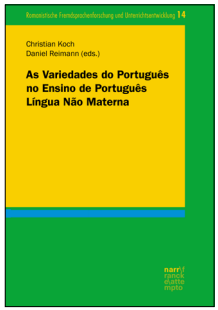
Kontrastive Pragmatik in Forschung und Vermittlung

Deutsch, Spanisch und Portugiesisch im Vergleich

Vol. 15
2019, 381 Seiten
€[D] 78,00
ISBN 978-3-8233-8124-2
eISBN 978-3-8233-9124-1

Das Tagungsthema des 2016 in Essen durchgeführten Kongresses der Tagungsreihe „Contrastivica“ lautete „Kontrastive Pragmatik und ihre Vermittlung: Deutsch, Spanisch und Portugiesisch im Vergleich“ und fokussierte damit einen für die kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den deutschsprachigen Ländern und der iberischen Halbinsel besonders wichtigen Bereich der Kommunikation: Die linguistische Pragmatik untersucht „Sprache als Handeln“ in bestimmten Kontexten.
Im Rahmen der Tagung wurden sowohl die linguistischen Grundlagen als auch die didaktischen Implikationen für die Fremdsprachenvermittlung an Schulen, Hochschulen und in der Erwachsenenbildung untersucht.

Prof. Dr. Daniel Reimann ist Lehrstuhlinhaber / Ordinarius für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen an der Humboldt-Universität zu Berlin.
Prof. Dr. Ferran Robles lehrt Sprachwissenschaft und Übersetzungswissenschaft an der Universitat de València.
Prof. Dr. Raúl Sánchez Prieto lehrt im Bereich germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Salamanca, Spanien.



Christian Koch,
Daniel Reimann (eds.)

As Variedades do Português no Ensino de Português Língua Não Materna

Vol. 14
2019, 225 Seiten
€[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-8221-8
eISBN 978-3-8233-9221-7

Nos últimos anos, o ensino das variedades linguísticas tornou-se uma temática importante na didática e linguística aplicada para as línguas estrangeiras. O português como língua policêntrica com uma forte variação diatópica não se exclui deste discurso. Além da questão clássica Que português ensinar e aprender? referindo-se às duas variedades padrão de Portugal e do Brasil, novas perspetivas enfocam o conjunto global das variedades lusófonas e as outras dimensões de variação linguística. Neste volume reúnem-se contributos que abordam a temática em contextos de ensino secundário e superior na Alemanha, em Portugal, na Galiza e em Timor-Leste. Reflexões teóricas, estudos empíricos, análises de manuais e propostas didáticas demonstram a extensão do discurso sobre as variedades no ensino de PLNM.

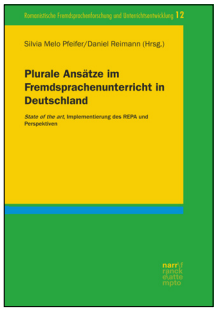
Clémentine Abel

Ausspracheschulung

Erhebung der Kompetenzen, Überzeugungen und Praktiken von Französischlehrkräften. Entwicklung eines bedarfsbezogenen Fördermoduls

Vol. 13
2018, 214 Seiten
€[D] 58,00
ISBN 978-3-8233-8264-5
eISBN 978-3-8233-9264-4

Der Ausspracheschulung wird in der Wissenschaft seit zehn Jahren wieder vermehrt Beachtung geschenkt. In den Klassenzimmern fristet sie jedoch auch weiterhin ein karges «Aschenputteldasein», wie dies durch einige internationale Beobachtungsstudien nahegelegt wird. Die vorliegende Arbeit ergründet daher, wie es speziell um die aussprachebezogenen Kompetenzen, Praktiken und Überzeugungen deutscher Sekundarstufenlehrkräfte steht. Im Rahmen der Forschungsarbeiten wurde zudem eine Fortbildung zur Unterstützung von Lehrkräften im evidenzbasierten Ausspracheunterricht konzipiert, evaluiert und dokumentiert. Auf diese Weise ist das vorliegende Buch nicht nur für Fremdsprachendidaktiker:innen, sondern auch für Lehrkräfte, Studierende und Erziehungswissenschaftler:Innen interessant.



Silvia Melo-Pfeifer,
Daniel Reimann (Hrsg.)

Plurale Ansätze im Fremdsprachenunterricht in Deutschland

State of the art, Implementierung des REPA und Perspektiven

Vol. 12
2018, 354 Seiten, €[D] 88,00
ISBN 978-3-8233-8189-1
eISBN 978-3-8233-9189-0

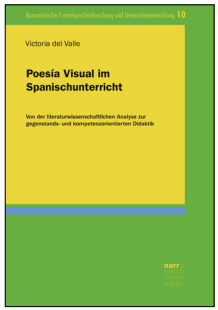
Mit dem Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen im Fremdsprachenunterricht (REPA) liegt ein Instrument vor, das für die Unterrichtskonzeption und Unterrichtsplanung wichtige Hilfestellungen bietet. Im Unterschied zu anderen europäischen Ländern wurde der REPA in Deutschland bisher eher zögerlich rezipiert – dem versucht die vorliegende Veröffentlichung entgegenzuwirken, indem sie in zentrale Konzepte der „Pluralen Ansätze“ für den Fremdsprachenunterricht einführt und die Instrumente und Datenbanken des REPA vorstellt und untersucht.

Bernd Sieberg

Gesprochenes Portugiesisch aus sprachpragmatischer Perspektive

Vol. 11
2018, 260 Seiten
€[D] 78,00
ISBN 978-3-8233-8186-0
eISBN 978-3-8233-9186-9

Diese Einführung in die Grundprinzipien des gesprochenen Portugiesisch richtet sich an Dozent:innen, die im Bereich der kontrastiven Sprachforschung und Didaktik des Portugiesischen als Fremdsprache forschen und arbeiten. Auch Lehrkräfte und Studierende gehören zur Zielgruppe dieses Buches. Sie sollten bereits über Grundkenntnisse des Portugiesischen (mindestens A 2) verfügen, um die zahlreichen Textbeispiele zu verstehen. Neben einem klaren methodischen Konzept, das aufzeigt, welche sprachlichen Mittel notwendig sind, um sich auf Portugiesisch unterhalten zu können, wird den Lesenden zusätzlich ein umfangreiches Inventar von Redemitteln angeboten.



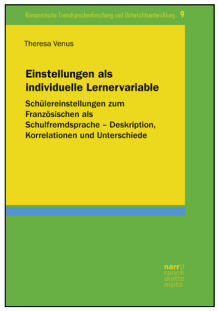
Victoria del Valle

Poesía Visual im Spanischunterricht

Von der literaturwissenschaftlichen Analyse zur gegenstands- und kompetenzorientierten Didaktik

Vol. 10
2018, 311 Seiten, €[D] 78,00
ISBN 978-3-8233-8170-9
eISBN 978-3-8233-9170-8

Die vorliegende Studie lotet das didaktische Potenzial der Poesía Visual für einen gegenstands- und kompetenzorientierten Spanischunterricht aus. Die spezifische formale und inhaltliche Beschaffenheit des Gegenstands wird als Ausgangspunkt genommen und literaturwissenschaftlich und -historisch untersucht. Von den Spezifika ausgehend wird aus fremdsprachendidaktischer Perspektive danach gefragt, welche Kompetenzen ausgebildet und gefördert werden können. Die daraus resultierenden Kompetenzbereiche werden definiert und anhand von Unterrichtsbeispielen mit *poemas visuales* illustriert.



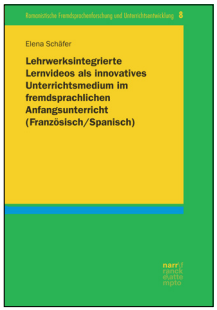
Theresa Venus

Einstellungen als individuelle Lernervariable

Schülereinstellungen zum Französischen als Schulfremdsprache – Deskription, Korrelationen und Unterschiede

Vol. 9
2017, 418 Seiten, €[D] 88,00
ISBN 978-3-8233-8136-5
eISBN 978-3-8233-9136-4

Die vorliegende fremdsprachendidaktische Studie legt repräsentative, quantitativ belastbare Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Fremdsprachenunterrichts und die Unterrichtspraxis vor. Sie nimmt sich dabei des Imageproblems des Französischunterrichts (z.B. schwere Sprache, Infragestellung des praktischen Nutzens) an. Neben der theoretischen Betrachtung von Schülereinstellungen als individuelle Lernervariable liegt der Fokus auf der empirischen Studie. Die schriftliche Befragung wurde mit Französischlernenden des dritten und vierten Lernjahrs des Gymnasiums und der Realschule durchgeführt.



Elena Schäfer

Lehrwerksintegrierte Lernvideos als innovatives Unterrichtsmedium im fremdsprachlichen Anfangsunterricht (Französisch/Spanisch)

Vol. 8
2017, 374 Seiten,
€[D] 78,00
ISBN 978-3-8233-8089-4
eISBN 978-3-8233-9089-3

Durch die Aufwertung des Sehverstehens steht das Hör-Seh-Verstehen mehr denn je im Fokus des fremdsprachlichen Kompetenzerwerbs. Jüngste Lehrwerke zeugen von dieser Tendenz, indem sie audiovisuelle Medien in Form von Lernvideos in die Lektionen integrieren. Die Evaluationsstudie diskutiert das Innovationspotential solcher Videos am Beispiel des fremdsprachlichen Anfangsunterrichts (Französisch/Spanisch) und greift dabei auf traditionelle fremdsprachendidaktische Ansätze, Erkenntnisse der Lehrwerks- und Medienanalyse sowie mehrperspektivische Zugänge der schulischen Praxis zurück.

Christoph Bürgel,
Daniel Reimann (Hrsg.)

Sprachliche Mittel im Unterricht der romanischen Sprachen

Aussprache, Wortschatz und Morphosyntax in Zeiten der Kompetenzorientierung

Vol. 7
2017, 419 Seiten, €[D] 88,00
ISBN 978-3-8233-8096-2
eISBN 978-3-8233-9096-1

Im Zuge der Kompetenzorientierung ist die Relevanz der sprachlichen Mittel – Aussprache, Wortschatz, Morphosyntax – als Voraussetzungen für fremdsprachliche kommunikative Kompetenz vor allem in der deutschen Fremdsprachendidaktik mitunter aus dem Blick geraten. Es scheint daher an der Zeit, ein neuerliches Augenmerk auf die Funktion und Bedeutung der sprachlichen Mittel für eine effiziente Ausbildung der interkulturellen kommunikativen Handlungsfähigkeit zu richten. Diese Aspekte hat die hier in Auswahl publizierte Sektion des XXXIV. Deutschen Romanistentags in Mannheim untersucht.

Ferran Robles i Sabater, Daniel Reimann,
Raúl Sánchez Prieto (Hrsg.)

Sprachdidaktik Spanisch – Deutsch

Forschungen an der Schnittstelle von Linguistik und Fremdsprachendidaktik

Vol. 6
2016, 188 Seiten, €[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-8014-6
eISBN 978-3-8233-9014-5

Der Band stellt die (fremd-)sprachendidaktischen Beiträge des 3. Kongresses „Contrastivica – Deutsch-iberische Tagung zur kontrastiven Linguistik“ vor, der im Oktober 2014 zum Thema „Sprachen und Kulturen vermitteln zwischen Spanien, Portugal und Deutschland: Kontrastive Linguistik und Fremdsprachenforschung in Zeiten transkultureller kommunikativer Kompetenz“ in Valencia stattgefunden hat. Die Einzelstudien zeigen am Beispiel des Sprachenpaares Spanisch – Deutsch (mit Ausblicken auf das Katalanische, Portugiesische und weitere romanische Sprachen), wie gerade auch linguistische Ansätze für die Fremdsprachendidaktik (hier DaF und Spanisch als Fremdsprache / ELE) fruchtbar gemacht werden können und veranschaulichen so, wie die Linguistik (wieder) zu einer zentralen Bezugsdisziplin der Fremdsprachenforschung werden kann.

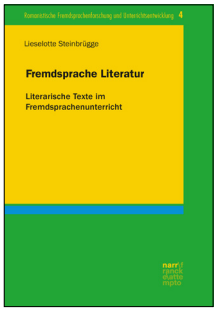
Ferran Robles i Sabater, Daniel Reimann,
Raúl Sánchez Prieto (Hrsg.)

Angewandte Linguistik Iberoromanisch – Deutsch

Studien zu Grammatik, Lexikographie, interkultureller Pragmatik und Textlinguistik

Vol. 5
2016, 259 Seiten, €[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-6941-7
eISBN 978-3-8233-7941-6

Im Herbst 2014 fand in Valencia der dritte Kongress der Reihe „Contrastivica – Deutsch-iberische Tagung zur kontrastiven Linguistik“ statt. Zu dem Thema „Sprachen und Kulturen vermitteln zwischen Spanien, Portugal und Deutschland: Kontrastive Linguistik und Fremdsprachenforschung in Zeiten transkultureller kommunikativer Kompetenz“ setzten sich namhafte Linguist:innen wie auch Nachwuchsforscher:innen aus dem deutschsprachigen und iberoromanischen Raum mit germanistischen und romanistischen Fragestellungen auseinander. Ausgewählte linguistische Beiträge werden in diesem Band vorgestellt: Sie zeigen, wie vor dem Hintergrund jüngerer grammatikographischer und lexikographischer, pragma- und textlinguistischer Theorien kontrastive Zugriffe in angewandtlinguistischer Perspektive an neuerlicher Virulenz gewinnen.



Lieselotte Steinbrügge

Fremdsprache Literatur

Literarische Texte im Fremdsprachenunterricht

Vol. 4
2016, 134 Seiten
€[D] 49,00
ISBN 978-3-8233-8002-3
eISBN 978-3-8233-9002-2

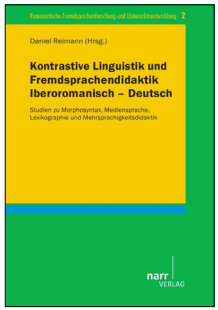
Literatur hat in der Geschichte des Fremdsprachenunterrichts wechselnde Aufgaben erfüllt. Seit den kompetenzorientierten Lehrplänen der 2000er Jahre scheint sie erneut ihren Platz im fremdsprachlichen Unterricht zu suchen. Der Band stellt das Thema in seinen historischen und systematischen Kontext. Er lotet außerdem an unterschiedlichen Themen, Texten und aus verschiedenen Perspektiven die Funktion und den Einsatz von literarischen Texten im modernen Fremdsprachenunterricht aus.

Christine Michler,
Daniel Reimann (Hrsg.)

Sehverstehen im Fremdsprachenunterricht

Vol. 3
2016, 446 Seiten
€[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-6876-2
eISBN 978-3-8233-7876-1

Der vorliegende Band widmet sich der Erforschung der bisher wenig beachteten und äußerst komplexen (Teil-) Kompetenz des Sehverstehens im Fremdsprachenunterricht. Diese gewinnt im Kontext der Erweiterung des Hörverstehens zum Hörsehverstehen z.B. in den Bildungsstandards für das Abitur an Bedeutung. Was ist Sehverstehen? Welche Sehstrategien können gezielt geschult werden, um das Hörverstehen in Alltagssituationen und in Aufgaben zum Hörsehverstehen zu stützen? Welche Situationen gibt es, in denen Sehverstehen interkulturelle und kommunikative Bedeutung hat? Wie können Testkonstrukte zum Sehverstehen empirisch validiert werden? Diesen und weiteren Fragen wird im vorliegenden Band nachgegangen, wobei insbesondere die romanischen Sprachen, aber auch das Englische und das Deutsche als Fremdsprache in Einzelfalldarstellungen Berücksichtigung finden.



Daniel Reimann (Hrsg.)

Kontrastive Linguistik und Fremdsprachendidaktik Iberoromanisch-Deutsch

Studien zu Morphosyntax, Mediensprache, Lexikographie und Mehrsprachigkeitsdidaktik (Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch, Deutsch)

Vol. 2
2014, 292 Seiten, €[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-6825-0
eISBN 978-3-8233-7825-9

Aus sprachvergleichendem Arbeiten ergeben sich unter Berücksichtigung jüngerer linguistischer Theorien und methodischer Zugriffe neue Perspektiven für Angewandte Linguistik und Fremdsprachenvermittlung in einer Zeit, in welcher sich die Kontakte mit den hispano- und lusophonen Sprachräumen intensivieren. Die Beiträge im vorliegenden Band fokussieren morphosyntaktische, pragmatische, medienlinguistische und fremdsprachendidaktische Aspekte zum Deutschen, Spanischen, Portugiesischen und Katalanischen; auch (meta-)lexikographische und hochschuldidaktische Fragestellungen werden in theoretisch-konzeptionellen und empirischen Zugriffen thematisiert.

Daniel Reimann, Andrea Rössler (Hrsg.)

Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht

Vol. 1
2013, 304 Seiten
€[D] 68,00
ISBN 978-3-8233-6824-3
eISBN 978-3-8233-7824-2

Sprachmittlungsaufgaben gehören mittlerweile zum Unterrichtsalltag und sind in vielen Bundesländern zudem Teil der Abiturprüfung in den modernen Fremdsprachen. Auch die neuen Lehrwerke für die romanischen Schulsprachen können deshalb nicht mehr auf dieses Aufgabenformat verzichten. Die wissenschaftliche Erforschung dieser neuen Kompetenz in Theorie und Praxis steht allerdings noch aus. Indem er auch linguistische und vor allem translationswissenschaftliche Grundlagenforschung für den fremdsprachendidaktischen Diskurs erschließt, versammelt der Band erstmalig theoretische und empirisch fundierte Beiträge zur Sprachmittlungskompetenz.

FLuL – Fremdsprachen Lehren und Lernen

Herausgegeben von
Lutz Küster, Birgit Schädlich,
Karen Schramm und Britta Viebrock
ISSN: 0932-6936
Erscheinungsweise: halbjährlich
Einzelpreis €[D] 42,00
subscription institutional
Print €[D] 68,00
Print+Online €[D] 79,00
e-Only €[D] 72,00
subscription individual
Print €[D] 49,00
Print+Online €[D] 57,00
e-Only €[D] 53,00

Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLuL) publiziert Beiträge zu Forschung und Lehre aus allen für den Fremdsprachenunterricht relevanten Bereichen sowie zum Fremdsprachenlehren/-lernen im In- und Ausland. Die Zeitschrift ist ein unverzichtbares Informationsmittel und Diskussionsforum für alle, die theoretisch und praktisch das Lehren und Lernen von Zweit- und Fremdsprachen untersuchen und/oder an Beiträgen zu dessen Verbesserung interessiert sind. Die Zeitschrift erscheint zweimal jährlich. Den beiden jeweiligen Schwerpunktthemen sind zusammen 12 Beiträge jährlich gewidmet.

Aus dem Inhalt des aktuellen Heftes, 51. Jahrgang, Heft 2 mit dem Themenschwerpunkt *Mehrsprachige Forschung – Mehrsprachigkeit in der Forschung: theoretische und empirische Herausforderungen aus internationaler Perspektive*

Dagmar Abendroth-Timmer, Britta Viebrock
Zur Einführung in den Themenschwerpunkt

Britta Viebrock, Gabriela Meier, Randa AlSabahi
DISSECTing multilingual research in the field of language education: a framework for researcher development

Katja Lochtman
Multilingual researcher education at the Vrije Universiteit Brussel: a case study

Constanze Bradlaw, Britta Hufeisen, Stefanie Nölle-Becker
Das Konzept der funktionalen Mehrsprachigkeit im Kontext der Internationalisierung deutscher Hochschulen

David Soler Ortínez, Caterina Sugranyes Ernest
Understanding the plurilingual researcher in context

Christian Koch
Die Verarbeitung von mehrsprachigen Gesprächsaufnahmen. Vorschläge zur Transkription mündlicher Sprachdaten in der Fremdsprachenforschung

Grit Mehlhorn
Forschungsmethodische Herausforderungen in der Mehrsprachigkeitsforschung am Beispiel eines longitudinalen Verbundprojekts mit bilingualen Jugendlichen